

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

11.9.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 11. September 1890.

III. Quartal. **87.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Der Unterstaatssekretär.

Vußspiel in vier Akten von Adolph Wilbrandt.

Regie: Director Hanke.

Personen:

Baronin Sophie Schwartz	.....	Frau Rachel-Bender.
Lili von Helldorf	.....	Fräulein Boch.
Helmuth von Stargard, Unterstaatssekretär	.....	Herr Baldeck.
Herr von Wachsmuth	.....	Herr Wassermann.
Oberst a. D. Felsing	.....	Herr Reiff.
Kurt,	} seine Kinder	{ Herr Brehm.
Marianne,			Fräulein Engelhardt.
Röschen von Hiller, seine Pflegetochter	.....	Frau Bichler.
Doktor Bormann	.....	Herr Schilling.
Kammerdiener der Baronin	.....	Herr Morgenweg.
Dienstmädchen beim Oberst Felsing	.....	Fräulein Schwarz.

Die Handlung spielt in einer deutschen Mittelstadt, in der Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 12. September, III. Quartal, 88. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Freitag, den 12. September. Theater in Baden. Siebente Vorstellung außer Abonnement.

Der Anteil des Teufels. Komische Oper in drei Akten, nach dem Französischen. Musik von Auber.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.